

# NEWSLETTER



Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück e. V.

05/25

16. Dezember 2025



**CariDinner**

**35 Jahre AG Emsland Mitte**

**Seniorenachmittag**

**Kandidatensuche**

## „Friede den Menschen auf Erden“,

das klingt so vertraut in den adventlichen und dann weihnachtlichen Tagen, liebe Weggefährtinnen und Weggefährten!

Aber wie kann es (weihnachtlichen) Frieden geben, wenn nicht alle Menschen genug zum Leben haben? Wie kann es Frieden geben, wenn Flüchtlinge im Mittelmeer ertrinken? Wie kann es Frieden geben, wenn Menschen ihrer Rechte beraubt werden und ihre Würde mit Füßen getreten wird? Wie kann es Frieden geben, wenn immer noch (zum Teil uns so nahe) Krieg herrscht. Wie kann es Frieden geben, wenn Kinder nicht in die Schule gehen können, weil sie zu arm sind?

Um dem zu begegnen, die Würde eines jeden Menschen zu betonen und uns, den Seinen, die Augen für die Not zu öffnen, ist Jesus Mensch in Betlehem geworden. Wir feiern zu Weihnachten nicht eine verniedlichte Geschichte eines Neugeborenen, sondern den Glauben, dass Gott mit uns und allen Menschen zu tun haben will und deshalb Mensch wird.

Und so ist das beigefügte Bild ein sehr weihnachtliches: Weihnachten ist, wenn es für alle Menschen reicht, Weihnachten ist, wenn wir uns unserer Verantwortung für einen fairen Ausgleich weltweit bewusst sind.

Gerade in Deutschland – und sicher auch in unseren Gemeinden – wird besonders viel zu Weihnachten gespendet, die Adveniataktion ist dafür eine gute Hilfe.

Christus ist zu uns gekommen für uns und alle Menschen! In diesem Sinn Euch und Ihnen allen – auch im Namen des Diözesanvorstandes - frohe Feiertage trotz so vieler dunkler Erfahrungen und ein gesegnetes Jahr 2026!

Dieses wird für mich das erste ganze Jahr als Diözesan-Geistlicher Beirat bei Ihnen sein, ich freue mich darauf!



Euer/Ihr

*Pfarrer Dietmar Schöneich*



# NEWSLETTER



Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück e. V.

05/25

16. Dezember 2025

Liebe Weggefährten und Weggefährtinnen,

wenn sich das Jahr dem Ende neigt und wir auf das Weihnachtsfest blicken, halten wir vielleicht auch mal bewusst inne.

Vielleicht erinnern wir uns dann gerne an die vielen schönen Momente und Begegnungen, an gute Gespräche, an gemeinsames Lachen, oder an geteilte Sorgen und bestimmt an das Vertrauen, das wir an vielen Stellen im Miteinander wachsen konnten.

Im Namen des Vorstands und der Diözesanbeauftragten danken wir euch von Herzen für eure Offenheit, eure Verlässlichkeit, euer großes Engagement und euren Mut, immer wieder neue Schritte für die Suchtselbsthilfe zu gehen.

Jede Begegnung, jede Geschichte und jedes offene Ohr macht unsere Gemeinschaft stark und lebendig.

Weihnachten lädt uns daher ein, Hoffnung zu spüren, oft in den kleinen, leisen Momenten.

In unserem Diözesanverband erleben wir diese Hoffnung ganz konkret....im Füreinander Dasein, im ehrlichen Austausch und im Wissen, nicht allein unterwegs zu sein.

In diesem Sinne wünschen wir euch und euren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest voller Wärme, Ruhe und Zuversicht.

Möge das neue Jahr euch und uns neue Kraft schenken für den gemeinsamen Weg, auch weiterhin suchterkrankten Menschen und ihren Angehörigen zur Seite zu stehen, sie zu tragen, zu stärken und zu ermutigen eine zufriedene Abstinenz zu erlangen.

Liebe Grüße auch im Namen des Vorstandes und der Diözesanbeauftragten

*Wolfgang Gehrs*  
Vorsitzender



## Inhaltsverzeichnis

- Vorwort
- Weihnachtsgruß vom Vorstand
- Inhaltsverzeichnis
- Newsletter Erscheinungstermine 2025 - Begrüßung neuer Mitglieder
- Nachruf verstorbener Mitglieder
- Weihnachtsferien in der Geschäftsstelle
- Aktuelles aus dem Caritasverband
- Auszeichnung für besonderes Engagement CariDinner der Caritas
- Kandidaten Suche für den Diözesanverband Osnabrück
- Fragebogen für die Kandidaten
- Info aus dem Bundesverband
- Gedenken in der Herbstzeit – Eine liebevolle Tradition Gruppe Fürstenau
- Seniorentreffen am 05.10.2025 in Lingen—Pfarrheim Maria Königin
- Hoffnung / Norderney 21.Nov.-23.Nov 2025
- AG Osnabrück Stadt Mitgliederversammlung
- 35 Jahre AG Emsland Mitte

---

## ***Herzlich Willkommen!***

---

Wir begrüßen unsere neuen Weggefährtinnen und Weggefährten im Diözesanverband Osnabrück e.V.

---

## ***Newsletter Erscheinungstermine 2026***

---

### **Liebe Weggefährten und Weggefährtinnen**

Anbei informieren wir euch über Abgabe und Erscheinungstermine für die Inhalte und den Newsletter für das Jahr 2026

#### **Abgabe**

**12.01.2025**

**10.03.2025**

**14.04.2025**

**12.06.2025**

**12.09.2025**

**04.12.2025**

#### **Erscheinung**

**22.01.2026**

**20.03.2026**

**28.04.2026**

**30.06.2026**

**29.09.2026**

**15.12.2026**

### **Seminar Planer 2026**

**In diesem Jahr haben wir einen Seminar Planer erstellt, hier sind alle Informationen zu unseren Veranstaltungen zu finden.**

Alle Termine findet ihr auf unserer Homepage: [www.kreuzbund-os.de](http://www.kreuzbund-os.de) unter Info & Material -> Termine / Seminare. Ab jetzt könnt ihr euch auch über unsere Homepage anmelden.



# NEWSLETTER



Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück e. V.

05/25

16. Dezember 2025



**Detlef Kimpel**  
**(Gruppe Wallenhorst)**



---

## Weihnachtsferien in Geschäftsstelle

---

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

zum Jahresende möchten wir uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Unsere Geschäftsstelle macht eine kurze Weihnachtspause und bleibt vom **24. Dezember 2025 bis 05. Januar 2026** geschlossen.

Ab 06. Januar sind wir wieder für Euch da.

Ich wünsche Euch und Euren Liebsten eine friedliche Weihnachtszeit, erholsame Tage und einen guten Start ins neuen Jahr.

Herzliche Grüße

Martina und Miriam



## Aktuelles aus dem Caritasverband



Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten!

Das Weihnachtsfest und der nächste Jahreswechsel stehen kurz bevor. Und wieder stellen wir fest, wie schnell ein Jahr vorüber ist. Zeit, inne zu halten und kurz auf das Vergangene zurückzublicken.

Ich freue mich, dass – neben so mancher Herausforderung – auch viele positive Dinge zu berichten sind:

- Trotz der schwierigen Haushaltslage auf Landesebene werden auch in 2026 die Mittel für die ambulante Suchthilfe voraussichtlich nicht gekürzt. Gleiches erleben wir aktuell auf kommunaler Ebene. Das macht deutlich, wie wichtig den politisch Verantwortlichen Beratung und Prävention sind.
- Apropos Prävention: Das vom Caritasverband für den Landkreis Emsland entwickelte Projekt „Suchtprävention inklusiv“ (SUPi) wurde sehr erfolgreich abgeschlossen und steht nun den Einrichtungen der Behindertenhilfe bundesweit zur Verfügung.
- Auch das von den jungen Menschen im Kreuzbund verfasste „Drogen-ABC“ hat eine unglaublich positive regionale und überregionale Beachtung und Resonanz erhalten. Darauf dürfen die Autoren zu Recht sehr stolz sein!
- 

In unseren Einrichtungen der Caritas Reha und Teilhabe GmbH war das vergangene Jahr mit manchen neuen Herausforderungen verbunden. Zwei Themen möchte ich heute kurz aufgreifen:

- In Deutschland stehen Cyber-Vorfälle mittlerweile an der Spitze der Risiken für Unternehmen – auch in der Sozialwirtschaft. Die Zahl der Cyberangriffe steigt kontinuierlich an. Zu den häufigsten Angriffsmethoden gehören das so genannte „Phishing“, bei dem sensible Daten abgegriffen werden, sowie Ransomware-Attacken, bei denen Systeme verschlüsselt und hohe Lösegelder gefordert werden. Unter anderen war auch der Caritasverband in München bereits davon betroffen. Eine Katastrophe – nichts ging mehr; über Wochen! Die wirtschaftlichen Schäden durch Cyberkriminalität sind enorm und stellen eine ernsthafte Bedrohung dar. Aus diesem Grund haben wir im vergangenen Jahr ein Security Training eingeführt. Hierbei werden alle Mitarbeitenden durch E-Trainings geschult. Unser Ziel ist es, dass die Mitarbeitende Cyberangriffe sicher erkennen und effektiv abwehren können - und somit die IT-Sicherheit in der CRT nachhaltig gestärkt wird.
- Im Bereich der stationären Rehabilitation wird es für die Fachkliniken Nettetal und Hase-Ems ab dem kommenden Jahr eine einheitliche Vergütung geben. Diese weicht von den derzeitigen Tagessätzen deutlich ab. Verhältnismäßig kleine Kliniken sind gegenüber den größeren Einrichtungen wirtschaftlich benachteiligt.
- Voraussichtlich werden uns deshalb im Jahr 2026 weniger Mittel bei gleichbleibenden Anforderungen und höheren Kosten zur Verfügung stehen. Wir werden uns dementsprechend weiter mit Unterstützung unseres Bundesverbandes Suchthilfe für eine angemessene Vergütung einsetzen.



Liebe Weggefährten, wie Sie/Ihr an diesen Beispielen sehen könnt, müssen wir uns immer häufiger mit Themen beschäftigen, die nicht zum Kern unserer eigentlichen Aufgaben gehören – nämlich der Suchtberatung und -therapie.

Hinzu kommt, dass überzogene Anforderungen an die Qualifizierung unseres Personals keine geeigneten Maßnahmen sind, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken und die immer noch unverhältnismäßig hohe Bürokratie eine zusätzliche Belastung darstellt.

Nichtsdestotrotz bleiben wir optimistisch und werden das Beste aus der Situation machen. Dabei ist es uns sehr wichtig, von Ihnen/Euch unterstützt zu werden. Denn eine wirksame Suchthilfe lebt von der Vielfalt passgenauer und auf einander abgestimmter Angebote. Und hier hat die Selbsthilfe eine sehr wichtige Funktion!

Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für das große ehrenamtliche Engagement und das Mitwirken im Kreuzbund bedanken. Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich allen Weggefährtinnen und Weggefährten eine frohe und gesegnete Zeit und für das neue Jahr alles Gute!

In diesem Sinne alles Gute und beste Grüße Ihr/Euer Günter Sandfort

---

## Auszeichnung für besonderes Engagement CariDinner der Caritas

---

Auch in diesem Jahr möchte sich der Caritasverband herzlich bei seinen engagierten Weggefährtinnen und Weggefährten bedanken. Mit der **Caritas-Ehrennadel** würdigen wir ihren unermüdlichen Einsatz und ihr wertvolles Engagement für unsere Gemeinschaft.

Wir sind stolz, solch tatkräftige Unterstützung an unserer Seite zu wissen und möchten allen Geehrten auf diesem Wege unseren tiefen Dank aussprechen. Ihr Einsatz macht einen Unterschied – jeden Tag!

Angelika Meyer	21 Jahre
Wolfgang Heermann	18 Jahre
Waltraud Grotjohann	35 Jahre
Manfred Penkte	23 Jahre
Herman Kruse	42 Jahre
Werner Boss	37 Jahre
Wolfgang Gehrs	33 Jahre
Werner Völkerling	27 Jahre

Von uns allen im Vorstand ein  
herzliches Dankeschön – wir wissen  
euren Einsatz wirklich zu schätzen.



---

## Kandidaten Suche für den Diözesanverband Osnabrück

---

Samstag, 18. April 2026  
Altes Gasthaus Kamp, Meppen  
Beginn: 10:00 Uhr

Liebe Kreuzbund-Mitglieder, liebe Weggefährten,  
am Samstag, den 18. April 2026, findet unsere Mitgliederversammlung im Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück statt..!

***Diese Versammlung ist mehr als nur ein Termin im Kalender – sie ist der Ort, an dem das Miteinander, die Mitbestimmung und unsere Zukunft aufeinandertreffen.***

### Warum solltest du dir diesen Samstag freihalten?

#### **Weil deine Stimme zählt!**

Gestalte aktiv die Zukunft unseres Kreuzbundiözesanverbandes

#### **Weil du Einblicke in unsere Kreuzbundarbeit erhältst!**

Erfahre, was in den vergangenen 3 Jahren bewegt wurde – und welche neuen Projekte anstehen.

#### **Weil Gemeinschaft verbindet!**

Triff engagierte Weggefährten aus unseren Gruppen, tausche dich aus, lerne Neues – und genieße den Tag in freundschaftlicher Atmosphäre.

#### **Weil's auch Freude macht!**

Nach dem offiziellen Teil erwartet dich ein gemeinsames Mittagessen und Zeit für gute Gespräche.

### Wer wird gewählt – und wer stellt sich zur Wahl?

In diesem Jahr stehen wichtige Vorstandswahlen an!  
Gewählt werden u. a.:

der/die Diözesanvorsitzende,  
die stellvertretenden Vorsitzenden,  
der/die Beauftragten für die Finanzkommission,  
der/die Beauftragte für die Jungen Menschen im Kreuzbund,  
die Beauftragte für die Frauenarbeit,  
die Beauftragte für die Familienarbeit,  
der/die Beauftragte für die Seniorenarbeit,  
der/die Beauftragte für die Öffentlichkeitsarbeit.  
Die Delegierten für den Bundesverband

**Nutze die Gelegenheit und bewerbe dich – du kannst also nicht nur mit deiner Stimme über die Zukunft im Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück mitentscheiden!**

### ***Mach mit – deine Stimme, dein Kreuzbund!***

Unser Kreuzbund lebt von Menschen, die sich einbringen.  
Jede Teilnahme, jede Idee und jede Stimme zählt.  
Also: Komm vorbei, bring dich ein und gestalte mit!  
Wir freuen uns auf einen lebendigen, inspirierenden Tag in Meppen.

### Infos & Anmeldung

Weitere Informationen erhältst du über deine Kreuzbundgruppe oder direkt beim Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück  
Gemeinschaft erleben. Verantwortung teilen. Zukunft gestalten.

### ***Dein Diözesanvorstand***



# NEWSLETTER



Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück e. V.

05/25

16. Dezember 2025

Kandidat/in der Wahl am 18. April 2026

Ich kandidiere als:	
alternativ als:	

Name, Vorname:	
Alter:	
Beruf:	
PLZ / Wohnort	
Gruppe:	
Im Kreuzbund seit:	
Meine Hobbys:	
Bisherige Funktion:	
Motivation:	
Ziele:	

---

## Info aus dem Bundesverband

---

Liebe Mitglieder,

wir möchten euch heute daran erinnern, dass sich ab dem **01.01.2026** unsere Mitgliedsbeiträge ändern werden:

- Der **Mitgliederbeitrag** steigt um 1,50 € auf **6 € pro Monat**.
- Der **Partnerbeitrag** steigt um 3 € auf **10 € pro Monat**.

Diese Anpassung ist uns nicht leichtgefallen. In den letzten Jahren sind die Kosten für unsere Arbeit deutlich gestiegen, während Fördermittel leider stagnieren oder sogar zurückgehen. Gleichzeitig haben wir leichte Mitgliederverluste zu verzeichnen. Trotz umfangreicher Sparmaßnahmen konnten wir das finanzielle Gleichgewicht unseres Verbandes nicht mehr vollständig aufrechterhalten.

Wir möchten aber weiterhin sicherstellen, dass unsere Hilfsangebote zuverlässig und in hoher Qualität bestehen bleiben. Die Beitragserhöhung ermöglicht uns, unsere bestehenden Angebote zu sichern und gleichzeitig an ihrer Weiterentwicklung zu arbeiten – damit wir auch in Zukunft für euch da sein können.

Künftig werden die Beiträge alle drei Jahre überprüft, um eine stabile und verlässliche Finanzierung zu gewährleisten.

Wir danken euch von Herzen für euer Verständnis und eure Unterstützung. Jede einzelne Mitgliedschaft trägt dazu bei, dass unsere Arbeit für die Gemeinschaft fortbestehen kann.

Der Bundesverband in Hamm

---

## Neue Mitgliedsanträge aus Hamm—Änderungen mit Vorwort

---

Die Bundesgeschäftsstelle hat ein neues Vorwort für die Mitgliedsanträge erstellt und die Antragsunterlagen entsprechend aktualisiert zur Beitragserhöhung 01.01.2026.

Alle ab sofort bereitgestellten Mitgliedsanträge enthalten:

- das neue Vorwort der Bundesgeschäftsstelle,
- die aktualisierten Beitragsangaben,

Wir bitten darum, ausschließlich die neuen Dokumente zu verwenden. Ältere Versionen der Mitgliedsanträge sind nicht mehr gültig und sollen ersetzt werden.

Die aktuellen Mitgliedsanträge stehen ab sofort auf unserer Homepage als Download zur Verfügung. Alternativ können gedruckte Exemplare in der Geschäftsstelle angefordert oder persönlich abgeholt werden. Bei Fragen rund um die neuen Formulare oder zum Aufnahmeprozess hilft unser Team in der Geschäftsstelle jederzeit gerne weiter.



## Gedenken in der Herbstzeit – Eine liebevolle Tradition

Wenn die Tage kürzer werden, das Licht sanfter fällt und die Natur sich in warmen Farben verabschiedet, beginnt eine Zeit der Besinnung. Allerheiligen und Allerseelen laden uns ein, innezuhalten, zurückzublicken und der Menschen zu gedenken, die nicht mehr unter uns sind – aber in unseren Herzen weiterleben.

Für die Kreuzbundgruppe Fürstenau ist der November längst mehr als nur ein Monat des Erinnerns. Es ist eine liebgewonnene Tradition geworden, gemeinsam auf eine Rundfahrt zu gehen – zu den Ruhestätten unserer verstorbenen Mitglieder. Was in der Corona-Zeit begann, als Abschiede oft nur aus der Ferne möglich waren, hat sich zu einem festen Ritual entwickelt: Eine Kerze auf jedes Grab, ein stilles Gebet, ein Moment der Verbundenheit.

Auch in diesem Jahr machten sich neun Weggefährten auf den Weg. Der Tag begann mit feinem Nieselregen, doch schon bald zeigte sich der Herbst von seiner schönsten Seite - mild, golden und friedlich. Die Route führte vom FriedWald in Bramsche über mehrere Friedhöfe im Osnabrücker Nordkreis bis ins südliche Emsland. Jeder Halt war ein stilles Wiedersehen, ein Zeichen der Wertschätzung und des liebevollen Erinnerns.

Zum Abschluss wartete im Kreuzbundheim Fürstenau ein wärmender Empfang: Selbstgemachte Hühnersuppe, herzhafte Käse-Lauch-Suppe und köstlicher, selbstgebackener Kuchen stärkten Körper und Seele. In gemütlicher Runde wurde erzählt, gelacht und gemeinsam auf einen erfüllten Tag zurückgeblickt.

Gut gelaunt und mit warmem Herzen fuhren alle nach Hause – mit dem Wissen, dass diese Tradition weiterlebt. Und mit der Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn der Herbst uns wieder ruft, um gemeinsam zu erinnern und zu danken.



Andachtsplatz im FriedWald Bramsche.  
Foto & Text: M. Maaßmann

---

## Seniorentreffen am 05.10.2025 in Lingen—Pfarrheim Maria Königin

---

Unsere Lingener Weggefährtinnen und Weggefährten hatten eingeladen zum Treffen der Generation 55 Plus.

Angemeldet hatten sich über 80 Seniorinnen und Senioren. **Gekommen sind 100.**

Um 14:30 feierte Pfarrer Dietmar mit uns einen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. Danach trafen wir uns im Pfarrheim zu Kaffee und Kuchen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Seniorenbeauftragten des Kreuzbund-DV-Osnabrück, Wolfgang Heermann, konnte die Kaffeetafel beginnen.

Unter den Teilnehmenden dieses Nachmittags war auch Pfarrer Dietmar Schöneich.

Vom Diözesanvorstand konnte Norbert Schute und Bernhard Leusmann begrüßt werden. Norbert Schute hatte noch einige Informationen zum Kreuzbund-Diözesanverband und zum Kreuzbund Bundesverband im Gepäck.

Jessica Schwegmann und Yvonne Kolodziej, Leiterin der AG Emsland Süd, begrüßten anschließend gemeinsam die Gäste.

Jessica Schwegmann vertritt als Beauftragte die Jungen Menschen im Diözesanverband Osnabrück. Jessica war an diesem Tag die jüngste Teilnehmerin. Beim Treffen an diesem Nachmittag war nicht nur die Generation 55 Plus vertreten, viele jüngere Weggefährtinnen und Weggefährten haben sich generationsübergreifend beteiligt.

Jessica hatte eine freudige Mitteilung zu verkünden. Sie berichtete vom Erfolg der neuen Broschüre zum Drogen ABC. In diesem Rahmen hatte sie ein Seminar begleitet und stellte den Seniorinnen und Senioren ihr Honorar dafür, zur Verfügung. Damit war dieser Nachmittag für alle kostenfrei.

Herzlichen Dank.

Anschließend wurde das Kuchenbuffet eröffnet. Die Weggefährtinnen und Weggefährten der AG-Emsland Süd hatten sich selbst übertroffen. Ein großes Kuchenbuffet und Schnittchen mit Aufschnitt und Käse fand schnell seine Abnehmer. 100 Teilnehmer zu verköstigen ist gelungen. Herzlichen Dank an die fleißigen Helfer der AG-Süd.

Bei Kaffee und vielen Gesprächen entstand eine schöne Atmosphäre. Viele Informationen machten die Runde. Da sich die Weggefährten eher seltener in so einer großen Runde treffen, war natürlich viel Neues zu Erzählen.

In der letzten Stunde wurde BINGO gespielt. Werner Boss und Yvonne zogen die Kugeln und konnten gestiftete Preise verteilen. Es entstand eine freudig gespannte Stimmung und die Gewinner konnten glücklich ihre Preise mit nach Hause nehmen.

Gegen 17:30 Uhr machten sich dann alle auf den Heimweg.



# NEWSLETTER



Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück e. V.

05/25

16. Dezember 2025



# NEWSLETTER



Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück e. V.

05/25

16. Dezember 2025



Fotos: M. H.

Das **nächste Seniorentreffen** mit Kaffeetafel wird im Frühjahr 2026 sein.

Das **Seniorensseminar** findet vom 19.08. – 21.08.2026 in der Landvolkhochschule in Kloster- Oesede statt.

Die **nächste Seniorenfahrt** findet vom 02.07.- 05.07.2026 statt. Wir fahren nach Würzburg.

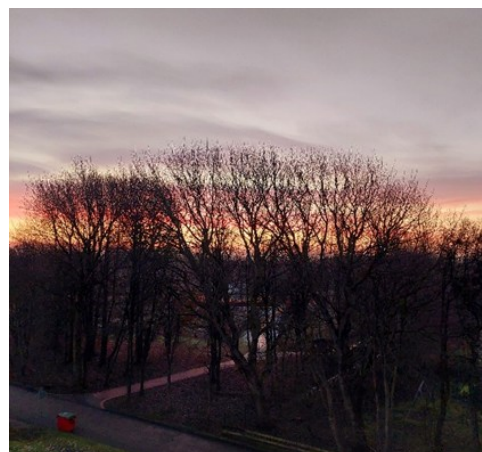
Beauftragter für Seniorenarbeit im KB-DV-Osnabrück

---

## *Hoffnung / Norderney* 21.Nov.-23.Nov 2025

---

### Norderney am Morgen



Wie wir Hoffnung schöpfen,  
wie schöpfen wir Hoffnung .....  
so lautete das Thema an diesem  
Wochenende für das Frauenseminar.  
Am Freitagabend nach dem Abendbrot  
gab es eine Vorstellungsrunde wo  
15 Frauen teilnahmen und unser  
Referent Conrad Tönsing das Wochenende begleitete.

Samstag wurde sehr intensiv gearbeitet, viele Gespräche / Situationen in der Runde, die Conrad Tönsing sehr  
einfühlsam und kompetent jeder Teilnehmerin mit guten Worten „neue Hoffnung“ vermittelte.

Z.B. die Bedeutung auf **Hoffnung** bei:

Verletzung, Verzweiflung, Allein sein, Einsamkeit

**Hoffnung schöpfen** bei:

Sicherheit- Frieden- Freiheit- Beruf- Gruppe- Familie.

Zwischen durch gab es kleine Pausen um gestärkt weiter zu arbeiten, neu zu starten.

Eine Aufgabe für jede einzelne von uns: **Hoffnung als persönliche Praxis**

sollten wir durch mehrere Fragen schriftlich erarbeiten.





Nach dem Abendbrot durfte natürlich unser traditionelles **Eis** essen nicht fehlen.

Sonntag - Vormittag nach einer emotionalen Einheit und gemeinsamen Abschlussrunde traten alle zufrieden den Heimweg an mit der Hoffnung:

**Glaube – Stärke – Kraft** und das **Vertrauen an 1. Stelle** steht.

Ein ganz herzliches **Danke schön** an Conrad Tönsing für seinen behutsamen Umgang mit uns 15 Frauen. Ein gutes Miteinander aller Teilnehmerinnen machte es zu einem rund um schönes Wochenende.

Marita, Heidi, Maria, Annegret, Melanie, Christine, Margret, Erika, Gertrud K., Gertrud T., Marlis, Uschi, Claudia, Heidrun und Waltraud.

**Insider:** *Koch schon mal ein Kännchen.....*

Waltraud Siemers

Bilder & Text: Waltraud Siemers



## Bericht zur Mitgliederversammlung AG Osnabrück Stadt

Am 15. November 2025 fand im Pfarrheim in Belm mit 31 Weggefährten und Weggefährtinnen der verschiedenen Mitgliedsgruppen (aus Bad Iburg, Belm, Georgsmarienhütte, Hagen, Osnabrück und Wallenhorst) nach drei Jahren wieder die turnusmäßige Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt.

Der Nachmittag begann mit einem lockeren Austausch beim gemeinsamen Kaffeetrinken. Eröffnet wurde die Versammlung dann von der Vorsitzenden Carina Pörtner. Als Gast konnte Norbert Schute (Stellv. Vorsitzender, Kreuzbund DV Osnabrück) begrüßt werden.

Im Rahmen der Tagesordnung erfolgte ein ausführlicher Bericht über die Aktivitäten der AG aus den vergangenen drei Jahren. Es fanden regelmäßige Treffen des AG-Vorstands, der Gruppenleiter und Interessierten mit dem AG-Vorstand und mit der Caritas zum Austausch statt. Sowie immer wieder gut besuchte Seminare (insbesondere zu den Themen Rückfall, Sucht und Depression und Kommunikation), gemeinsame Freizeitaktivitäten und die regelmäßige Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen von Stadt- und Landkreis Osnabrück.



Ebenfalls ein wichtiger Tagesordnungspunkt war der Bericht von Kassierer und der Kassenprüfung. Hier wurden die Einnahmen und Ausgaben vorgestellt. Die Kassenprüfung berichtete, dass nach eingehender Prüfung keine Beanstandungen festgestellt wurden. Folglich entlastete die Mitgliederversammlung den Vorstand einstimmig.

Im Anschluss erfolgten die Neuwahlen unter Wahlleiter Norbert Schute. Es wurde einstimmig für eine offene Wahl per Handzeichen abgestimmt.

Dabei wurden folgende Personen von der Mitgliederversammlung einstimmig in deren Ämtern bestätigt, bzw. neu gewählt:

Vorsitzende: Carina Pörtner (Gruppe: Osnabrück 8 - DjMiK) -> erneut gewählt.

Stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer: Sven Windler (Gruppe: Belm 1) -> erneut gewählt.

Stellvertretender Vorsitzender: Leander Detert (Gruppe Belm 2) -> neu gewählt.

Kassenwart: Marcus Heddergott (Gruppe: Osnabrück 8 - DjMiK) -> neu gewählt.

Kassenprüferin: Petra Klaiber (Gruppe: Wallenhorst) -> neu gewählt.

Kassenprüfer: Daniel Haas (Gruppe: Osnabrück 8 - DjMiK) -> neu gewählt.

Verabschiedet wurden nach langjähriger Vorstandsarbeit: Johannes Recker und Wolfgang Heermann, sowie die Kassenprüferinnen: Petra Recker und Susanne Schulz. Carina Pörtner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und das entgegenbrachte Vertrauen.

Für die Zukunft wird angestrebt, die Zusammenarbeit mit der Caritas effektiver zu gestalten und auch die Aufklärungs- und Präventionsarbeit stärker in den Focus zu nehmen. Dazu ist natürlich auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die einzelnen Gruppen wichtig.

Mit einem gemeinsamen Grünkohlessen endete die Mitgliederversammlung.



**Der neue Vorstand (von li. nach re.):**

Daniel Haas, Marcus Heddergott, Carina Pörtner, Petra Klaiber, Leander Detert, Sven Windler.



**Der vorherige Vorstand (von li. nach re.):**

Johannes Recker, Carina Pörtner, Petra Klaiber, Petra Recker, Wolfgang Heermann, Sven Windler





## 35 Jahre AG Emsland Mitte

### 35 Jahre Kreuzbund Engagement und gelebte Selbsthilfe

#### Kreuzbund-Arbeitsgemeinschaft Emsland-Mitte feiert Jubiläum

Feierliche Messe zum Auftakt des Jubiläums

Mit einer festlichen und zugleich sehr persönlichen Messe begann die Jubiläumsfeier der Kreuzbund-Arbeitsgemeinschaft Emsland-Mitte in der St. Antonius Kirche Lathen-Wahn. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Weggefährtinnen und Weggefährten des Kreuzbundes, die der Feier von Beginn an eine besondere Nähe und Tiefe verliehen.

Ein imposantes Bild bot zu Beginn der Messe, der Einzug der 17 Banner mit ihren Trägern, aus der AG Emsland-Nord, der AG Emsland-Süd sowie aus der AG Emsland-Mitte.



Zelebriert wurde die Messe vom geistlichen Beirat des Kreuzbund Diözesanverband Osnabrück, Dietmar Schöneich. In seiner Ansprache würdigte er den langen Weg der Gemeinschaft und das vertrauensvolle Miteinander, das die Arbeit des Kreuzbundes seit Jahrzehnten prägt.

Besondere Akzente setzten ein persönlich gestaltetes „Vater unser“ des Ey-Teams, die Fürbitten sowie die bewegenden Beiträge von fünf Kreuzbündlern, die offen aus ihrer eigenen Suchtgeschichte berichteten. Diese Zeugnisse machten eindrucksvoll deutlich, wofür der Kreuzbund steht: Ehrlichkeit, Hoffnung und die Kraft der Gemeinschaft.

Ein weiterer Höhepunkt war die Segnung der Banner der Kreuzbundgruppen Martinus Haren, Ey-Team, Hase-Ems Haselünne, Spielergruppe Meppen, der Oldiegruppe Lathen-Wahn sowie der Gruppe Haselünne 1. Die Banner stehen symbolisch für Zusammenhalt, Identität und den gemeinsamen Weg in der Selbsthilfe.

Die Messe bildete einen würdevollen und berührenden Auftakt der Jubiläumsfeier und machte deutlich, dass der Kreuzbund nicht nur eine Selbsthilfeorganisation ist, sondern eine lebendige Gemeinschaft, getragen von Glauben, Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung.

Im Anschluß an den Gottesdienst fanden sich die Vertreter der Kreuzbundgruppen aus der AG Emsland-Mitte, des Diözesanverbandes, der befreundeten Gruppen aus Emsland Nord und Süd, aus Twistringen, die Vertreter der Politik, der Caritas, der Diakonie, der LEB, Referenten, langjährige Freunde und Weggefährten, wie u.a. Holger Giest und Hermann Gerdemann im Saal der Historischen Gaststätte „Wahner Eck“ zum gemütlichen Teil des Abends ein.

Neben vielen Grußworten der Gäste, ging der Vorsitzende Wolfgang Gehrs noch auf die Geschichte und der Historie ein.



Die Kreuzbund Arbeitsgemeinschaft Emsland-Mitte blickt auf 35 Jahre engagierte Selbsthilfearbeit zurück. Im Rahmen einer feierlichen Jubiläumsveranstaltung wurde an die Anfänge, die vielfältigen Projekte und die nachhaltige Wirkung der Arbeit für suchtkranke Menschen und ihre Angehörigen erinnert.

Gegründet wurde der damalige Kreuzbund-Regionalverband Emsland-Mitte im Jahr 1990 von Tono Becker, Bernhard Mathlage, Marlen Jänen, Hermann Winkler, Heinz Prins, Gertrud Schüring um nur einige zu nennen. Unterstützung fand die Gründung vom damaligen Vorsitzenden und heutigen Ehrenvorsitzenden Dieter Wiethe. Aus zunächst acht Selbsthilfegruppen ist im Laufe der Jahre eine starke Arbeitsgemeinschaft mit heute 15 Gruppen entstanden.

In einem Rückblick wurde deutlich, wie breit und kreativ sich die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft entwickelt hat. Besonders hervorgehoben wurden die Zeltlager für Kinder aus suchtkrank belasteten Familien, die in den 1990er-Jahren in Haselünne und ab 2002 in Oberlangen auf Hof Beel stattfanden. Für viele Kinder bedeuteten diese Angebote eine wertvolle Auszeit und ein Stück unbeschwerter Kindheit.



Seit 1992 engagiert sich der Kreuzbund zudem in Wiedereingliederungsmaßnahmen für langzeitarbeitslose, suchtkranke Menschen in Wesuwe. Fast zwei Jahrzehnte lang wurde außerdem die Maßnahme **GRibs – Gezielte Reintegration in das berufliche und soziale Leben** für suchtkranke Strafgefangene gemeinsam mit der Justizvollzugsanstalt Lingen, Abteilung Groß Hesepe, begleitet. Ziel war es, den Teilnehmenden neue Perspektiven für ein suchtfreies Leben nach der Haft zu eröffnen.

Ein besonderes Projekt wurde von 1996 bis 2006 gemeinsam mit der VHS Meppen durchgeführt: Junge suchtkranke Menschen demontierten ein historisches Bauernhaus aus dem Jahr 1655 in Abbemühlen fachgerecht und bauten es in Wesuwe wieder auf. Neben handwerklichen Fähigkeiten standen dabei Gemeinschaft, Selbstvertrauen und persönliche Entwicklung im Mittelpunkt.

Auch die Unterstützung von Angehörigen nahm und nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. Von 2007 bis 2017 wurde das Projekt **„Hilfe, mein Kind trinkt“** erfolgreich umgesetzt. Bis heute sind Angehörige fester Bestandteil der Selbsthilfearbeit des Kreuzbundes, da Suchterkrankungen immer das gesamte Umfeld betreffen.

Ein sichtbares Zeichen der Weiterentwicklung ist der Mühljans Hof in Lathen-Wahn. Seit 2015 wurde der ehemalige Siedlerhof zu einem Selbsthilfe-Hof umgebaut. Dort treffen sich regelmäßig Selbsthilfegruppen, Familien kommen generationsübergreifend zum gemeinsamen Basteln, Schrauben und Arbeiten zusammen. Zudem wird auf dem Hof mit historischen Geräten Landwirtschaft wie früher betrieben – vom Anbau bis zur Ernte von Kartoffeln und Getreide.

Besondere Anerkennung fand auch der kontinuierliche Einsatz der Kreuzbündlerinnen und Kreuzbündler in der Entgiftungsstation in Haselünne. Seit rund 50 Jahren begleiten Ehrenamtliche dort Menschen während der Entgiftung und ermutigen sie zu einem abstinenter Weg aus der Sucht.

Die Jubiläumsveranstaltung machte deutlich, dass der Erfolg der Kreuzbund-Arbeitsgemeinschaft Emsland-Mitte vor allem auf dem großen ehrenamtlichen Engagement, der Zusammenarbeit mit Fachambulanzen der Caritas, der Diakonie und dem Bildungspartner LEB sowie dem starken Gemeinschaftsgefühl beruht.

Mit Dank an alle Gründerinnen und Gründer, Ehrenamtlichen, Unterstützer und Mitglieder endete die Feier mit dem Blick nach vorn: Auch in Zukunft will die Arbeitsgemeinschaft ein verlässlicher Ort der Hilfe, der Hoffnung und der Gemeinschaft für suchtkranke Menschen und ihre Angehörigen bleiben.

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung wurden auch einige verdiente und langjährige Weggefährten und Weggefährtinnen geehrt. Diese waren...



**Im Bild von links nach rechts...!**

Heinz Schulte (Gr. Lathen), Martina Berenzen (Gr. Martinus Haren), Jessica Kathmann (Ey-Team), Albert Schütte-Bruns (Gr. Herzlake) Rita Hebbelmann (Frauengruppe), Lothar Mescher (Gr. Martinus Haren), Niklas Kathmann (Ey-Team), Hedwig Guder (Gr. Altharen), Josef Dühnen (Gr. Martinus Haren), Wolfgang Gehrs (Gr. Martinus Haren), Dietmar Schöneich (Geistl. Beirat), Norbert Schute (DV Vorstand), H-G Abels (Gr. Altharen), Miriam Müssen (DV Vorstand), Heiner Behrens (Gruppe Lathen)